

**Fax: 05 21 – 557 660 10**

**Anmeldungen bitte bis zum 17. 09. 2012**

Absender:

Name:

Unternehmen/

Organisation:

Adresse:

Telefon/Fax:

E-Mail:

**WEGE mbH,  
Goldstraße 16-18, 33602 Bielefeld**

Datum, Unterschrift

## Organisatorisches

### Tagungsort

Gemeindehaus Markus-Gemeinde  
Otto-Brenner-Str. 171  
33604 Bielefeld

### Tagungstermin

Donnerstag, 20. September 2012  
13.30 – 18.00 Uhr

### Veranstalter

Bielefelder  
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH  
Carlmeyerstraße 1  
33613 Bielefeld

Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft  
Bielefeld (WEGE mbH), Goldstraße 16-18  
33602 Bielefeld

Förderverein Lebensgerechtes Wohnen  
OWL e.V., Harrogate Allee 2  
33604 Bielefeld

Stadtwerke Bielefeld GmbH  
Schildescher Straße 16  
33611 Bielefeld

### Teilnahmegebühr

Anmeldung über nebenstehende Fax-Antwort oder  
per e-mail an: [wiehe@wege-bielefeld.de](mailto:wiehe@wege-bielefeld.de)

Die Teilnahmegebühr beträgt 20,00 € (inkl. 19 % MWSt).  
Darin enthalten sind Kosten für Verzehr und Dokumentation.  
Bitte überweisen Sie die Gebühr auf das Konto der  
WEGE mbH:

**Sparkasse Bielefeld**  
**Konto-Nr. 47 002 605, BLZ 480 501 61**  
**Stichwort: Zukunft**

### Information

WEGE mbH  
Vera Wiehe  
Tel.: 0521 – 557 660 76  
Fax: 0521 – 557 660 10  
e-mail: [wiehe@wege-bielefeld.de](mailto:wiehe@wege-bielefeld.de)



*„Technik und ein selbstbestimmtes Leben?“*

*Chancen und Risiken  
der Anwendung  
technikunterstützten  
Wohnens*

### Tagung

**Donnerstag, 20. September 2012**  
**13.30 – 18.15 Uhr**  
**Gemeindehaus Markus-Gemeinde**

## Programm

### **Chancen und Risiken der Anwendung technikunterstützten Wohnens**

Die heutige Kommunikations- und Gebäudetechnik bietet intelligente Lösungen für mehr Komfort und Sicherheit zu Hause. Künftig können Mieter aus einem breiten Bündel von Möglichkeiten genau die persönlichen Dienstleistungen, technischen Assistenzsysteme und bautechnischen Maßnahmen wählen, die am besten zu ihrer aktuellen Lebenslage passen. Handwerk, Wohnungswirtschaft und Dienstleister sind gefordert, individuelle, aufeinander abgestimmte Angebote zu entwickeln.

Auch die Koordination der Arbeitsabläufe in der ambulanten und stationären Pflege kann durch IT-Systeme unterstützt werden. Die Anwender aus der Pflege sind in der Umsetzung mit Fragen der Vernetzung, Standardisierung und Leistungserfassung konfrontiert.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir die Anwendung von Technikunterstützung im Bereich des Wohnens und der Pflege weiterbringen und Entscheiderinnen und Entscheider Wege der Umsetzung vorstellen. Auch die damit verbundenen Qualifizierungsbedarfe, Investitionsrisiken und ethischen Fragestellungen werden diskutiert.

**14.00 Begrüßung**  
Brigitte Meier  
*Prokuristin, WEGE mbH*  
Dr. Dr. Paul Wolters  
*Vorstandsvorsitzender Förderverein  
Lebensgerechtes Wohnen OWL e.V.*

**14.10 Begrüßung**  
Günter Ohland  
*Smart Home Deutschland, Paderborn*

**14.20 Technikunterstützte Assistenzsysteme  
für ein lebensgerechtes Wohnen –  
Status Quo, Erfahrungen und Perspektiven**  
Dr. Wolfgang Deiters  
*stellvertretender Institutsleiter, Fraunhofer-  
Institut für Software- und Systemtechnik  
ISST, Dortmund*

**15.00 Die Rolle des Handwerks bei der  
Akzeptanz und Implementierung von  
Technik für ein selbstbestimmtes Leben**  
Bernhard Schnetzer  
*Demografie- und Marketingberater  
Projektpartner der Handwerkskammer  
Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald*

**15.30 Pause**

**16.00 „AAL“ in stationären Einrichtungen –  
Architektur und Anwendung Beispiele aus  
der Region**  
Michael Pappert  
*Pappert + Weichynik GmbH & Co KG, Bielefeld*

**16.30 Altersgerechte Assistenzsysteme –  
Von der Idee zur Umsetzung**  
N.N.

**17.00 Talkrunde:  
Chancen und Risiken der Umsetzung  
technikunterstützten Wohnens**  
Michael Pappert  
*Pappert + Weichynik GmbH & Co KG, Bielefeld*  
Michael Beimdiek  
*DRK OWL Soziales Wohnen GmbH, Bielefeld*  
Ulrich Johnigk  
*Stiftungsbereich Altenhilfe  
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel,  
Bielefeld*  
Gabriele Afra  
*Förderverein Lebensgerechtes Wohnen  
OWL e.V., Bielefeld*  
Dr. Wolfgang Deiters  
*Fraunhofer Institut für Software- und  
Systemtechnik ISST, Dortmund*

**17.45 Besichtigung des Kompetenzzentrum  
Lebensgerechtes Wohnen OWL e.V.**

**Ende der Veranstaltung ca. 18.15 Uhr**